



KONtakt

Ev.-Luth. Stiftskirchengemeinde Schildesche

**April bis
August 2017**

▶▶ **500 Jahre
Reformation**

Lutherbibel Seite 3

Kloster Dalheim Seite 4

Vorträge Seite 16

▶▶ **Kirchenmusik:**

Marswidis,

Max und Moritz

und mehr

Seite 14+15

▶▶ **Ausstellung**

Bettina Noack

Seite 12+13

▶▶ **Taizé 2017**

Seite 11+12

▶▶ **Neues aus
den KiTas**

Seite 19-21

▶▶ **Kino**

Seite 8

Und mehr:

Inhaltsverzeichnis Seite 2



Angedacht	3
Einladungen	4-6
Begrüßung und Abschied	7
Kino	8
Konfirmationen	9
Jugendfreizeit	10
Kunst im Gemeindehaus	11
Kirchenmusik	14
Theologische Werkstatt, Vorträge	16
Rückblick	18
Unsere KiTas	19-21
Dank und Bitte	22
Damals und Heute	23
Amtshandlungen	24
Nachruf	25
Gemeindeguppen	26-27
Gottesdienst-Übersicht	28
Adressen	35

Impressum: Gemeindebrief der Ev. Luth. Stiftskirchengemeinde, Johannisstr. 13, 33611 Bielefeld. KONTAKT erscheint dreimal jährlich und wird im Auftrag des Presbyteriums herausgegeben.

Redaktionskreis: Pfr. Rüdiger Thurm (V.i.S.d.P), Pfr. Martin Féaux de Lacroix, Karen Betge, Claudia Meinert.

Für die namentlich unterzeichneten Artikel sind die Verfasser/innen verantwortlich.

Redaktionsschluss der Ausgabe September-November 2017: 1.7.2017

Titelbild: Martin Luther 1528 (Cranach d.Ä.)



Liebe Leserinnen und Leser, „Gottes Wort muss mit Händen zu greifen sein,“ erklärte der Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, als er im Juni des vergangenen Jahres den Startknopf für den Andruck der neuen Lutherbibel drückte.

Die neue Lutherbibel hat Anfang Februar auch in unserer Stiftskirche Einzug gehalten und die alte Altarbibel im Gottesdienst abgelöst. Sie wird aber auch nach und nach in den Familien heimisch werden.

„Das Erscheinen der revidierten Lutherbibel 2017 ist einer der großen Höhepunkte des Jubiläums „500 Jahre Reformation“. Die Bibel nach Martin Luthers Übersetzung ist das Original, der Klassiker und das Kulturgut unserer Zeit“, so die Bibelgesellschaft. Fast zehn Jahre benötigte eine Kommission der EKD, der zahlreiche Arbeitsgruppen zur Seite standen, für die Revision. Neben den klassischen Druckausgaben gibt es die Lutherbibel 2017 auch in digitalen Formaten wie E-Book oder App.

Ein genauer Vergleich zwi-

schen 1984 und 2017 zeigt, dass nur rund zehn Prozent der Wörter abgeändert wurden. Bei rund einem Drittel der Änderungen handelt es sich um Korrekturen früherer Revisionen.

Nur zwei Beispiele: Amos 7,7: Luther 1984: „Er ließ mich abermals schauen, und siehe, der Herr stand auf der Mauer, die mit einem Bleilot gerichtet war, und er hatte ein Bleilot in seiner Hand.“ Luther 2017: „So ließ er mich schauen: Und siehe, der Herr stand auf einer Mauer von Zinn, und er hatte Zinn in seiner Hand.“ – Dass es sich um Zinn handelt, geht aus aktuellen Erkenntnissen der alttestamentlichen Forschung hervor, und die Tatsache, dass dieses Metall zur Herstellung von Waffen verwendet wurde, gibt dem Vers zudem inhaltlich eine völlig neue Bedeutung, entspricht aber seinem ursprünglichen Sinn.

Matthäus 8,44: Lutherbibel 1984: „Und siehe, da erhob sich ein gewaltiger Sturm auf dem See, sodass auch das Boot von Wellen zugeeckt wurde. Er aber schlief.“ Luther 2017: „Und siehe, da war ein großes Beben im Meer, sodass das



Boot von den Wellen bedeckt wurde. Er aber schlief.“ – Der im griechischen Text verwandte Begriff „seismos“ meint offensichtlich eher eine Erschütterung als ein bloßes Wetterphänomen und ist mit dem deutschen Ausdruck ‚Beben‘ sprachlich erheblich genauer als die vorherige Bearbeitung, die wohl davon ausging, dass der Charakter eines Seebebens für den Leser nicht nachvollziehbar wäre. Der von Luther selbst verwendete Begriff ‚Ungestüm‘ ist dagegen heute kaum noch verständlich.

Ich wünsche Ihnen gute Entdeckungen bei der Lektüre der neuen Lutherbibel – und jetzt erstmal beim Lesen unseres neuen „Kontakt“!

*Ihr Pfarrer
Hermann Rottmann*



Osterfrühstück

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Osterfrühstück am Ostersonntag ab 8.30 Uhr im Gemeindehaus.

Um Anmeldung bis zum 10.04. wird gebeten (Gemeindebüro, Tel. 87 34 42).

Sind sie wirklich weniger geworden?

Auf den Spuren unserer Singvögel

Vogelkundliche Frühexkursion besonders für Anfänger
Termin: Samstag, 22. April, 7 Uhr

Treffpunkt: Ringenberg-/Ecke Niederfeldstraße
Führung: Simon Brockmeyer und Detlef Hunger
Gemeinschaftsveranstaltung mit NABU-Bielefeld



Ausflug ins Kloster Dalheim

Zum 500. Reformationsjubiläum widmet sich die Stiftung *Kloster Dalheim* mit der Sonderausstellung „Luther. 1917 bis heute“ im LWL-Landesmuseum für Klosterkultur der Figur Martin Luther in der jüngeren

Geschichte und zeigt, was den Reformator bis heute zu einer Schicksalsfigur der Deutschen macht. Der Abendkreis von Pfarrer Rottmann plant daher einen Besuch der Ausstellung für Donnerstag, den 11. Mai 2017. Abfahrt mit Privat-PKW (Fahrgemeinschaften) ab Kirchplatz um 14 Uhr. Für die Führung und das Kaffeetrinken wird ein entsprechender Unkostenbeitrag erhoben. Rückkehr in Schildesche gegen 18.30 Uhr. Interessierte sind herzlich einladen. Weitere Informationen und Anmeldungen bei Anita Boje, Tel.: 4536267 oder auch bei Pfarrer H. Rottmann, Tel.: 82312.



Tauffest am Obersee

Die evangelischen Kirchengemeinden rund um den Obersee laden am Himmelfahrtstag, Donnerstag, 25. Mai, um 11 Uhr zu einem Taufgottesdienst unter freiem Himmel ein. Bereits zum siebten Mal wird er auf dem Gelände neben dem Seekrug stattfinden. Ein großer Posaunenchor aus den Gemeinden und eine Band übernehmen die musikalische Gestaltung unter der Leitung von Kantor Hauke Ehlers. Der Gottesdienst steht unter dem Motto "Einfach frei". Eine Anmeldung zur Taufe ist in unserem Gemeindebüro möglich.

Foto: Auf das Tauffest freuen sich die Pfarrer Lars Prüßner, Martin Féaux de Lacroix, Udo Schneider und Hermann Rottmann.

Konfirmationsjubiläen Sonntag, 11. Juni 2017

Die Feier der Goldenen und Diamantenen Konfirmation findet immer am Sonntag nach Pfingsten statt, im Jahr 2017 also am Sonntag, dem 11. Juni.

Wenn Sie im Jahr 1957 oder 1967 konfirmiert wurden, melden Sie sich bitte bis Anfang Mai im Gemeindebüro an: Telefon 87 34 42.

Und: Bitte sagen Sie diese Einladung auch an Mitkonfirmanden weiter!





Wachet und betet

Lesung

Stille

Gebet

Gründonnerstag

13. April 2017

20.30 Uhr

im Chorraum

der Stiftskirche

Neues Angebot: Tanzkreis

1. und 3. Donnerstag, 18 - 19.30 Uhr

Sie bewegen sich gerne zu Musik? Sie haben Lust, Tänze aus der ganzen Welt kennen zu lernen? Dann sind Sie in der neuen Gruppe, die am 04. Mai um 18 Uhr startet, genau richtig. Kreistänze, Squares, Mode- und gesellige Tänze mit Partnerwechsel füllen das Programm. Spaß und Freude an der Bewegung und Kontakte mit anderen stehen im Vordergrund und nicht die Tanzperfektion. Alle Tänze werden so erklärt, dass sich der Tanzspaß und damit das gemeinsame Erfolgserlebnis schnell einstellen. Weder Vorerfahrungen noch Partner/in sind erforderlich, jede/r ist herzlich willkommen. Termine: Schnuppertermin am 04.05.2017, danach der 1. und 3. Donnerstag im Monat (18.05.17, 01.06.17, 29.06.17, 06.07.17), jeweils 18.00 Uhr – 19.30 Uhr. Der Kostenbeitrag für die vier genannten Termine beträgt insgesamt 18,- EUR. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Tanzleiterin Anja Riechert-Karadamur, Tel. 0521 / 4283789.

Johannistag feiern!

Der Täufer Johannes verbindet unsere Gemeinde mit der katholischen Schwestergemeinde St. Johannes Baptist.

Wir laden am 24. Juni um 18 Uhr in das Gemeindehaus ein. Die Geschichte von Max und Moritz wird im Kindermusical zu Gehör gebracht. Anschließend gibt es ein ökumenisches Johannes-Beisammensein im Außenbereich des Gemeindehauses.



Marion Radloff verabschiedet

Im Rahmen eines Familiengottesdienstes mit anschließendem Empfang im Gemeindehaus wurde Marion

Radloff als Leiterin der Thomas-Kindertagesstätte in den Ruhestand verabschiedet. Seit 37 Jahren hat sie als Erzieherin in der Einrichtung in der Sievekingstraße gearbeitet und diese 30 Jahre lang geleitet.

Generationen von Kindern hat sie in dieser Zeit begleitet, schon häufiger ist sie früheren Kindergartenkindern als Eltern wiederbegegnet. Bei der Verabschiedung kamen die vielfältigen Erinnerungen an Freizeiten, Feste und Aktionen zur Sprache, aber auch die Veränderungen: Aus einem zweigruppigen Kindergarten mit geteilter Öffnungszeit und

einem 4-köpfigem Team ist heute eine Kindertagesstätte geworden, in der in drei Gruppen Kinder von 2 bis 6 Jahren auch über Mittag in einem Team von 11 Mitarbeitenden betreut und in besonderer Weise sprachlich gefördert werden. In einem Liegestuhl, mit Strohhut, Sonnenbrille und Palme versehen, konnte Frau Radloff den herzlichen Dank und die vielen guten Wünsche von der Kirchengemeinde, dem Kirchenkreis und den Kolleginnen ganz entspannt entgegennehmen.

Martin Féaux de Lacroix

Diakoniegottesdienst am 2. April

Im Rahmen eines Gottesdienstes am 2. April werden neue Mitarbeitende der ‚Diakonie für Bielefeld‘ eingeführt.

So wie im vergangenen Jahr Josefine Georgi. Seit August 2016 ist sie neue hauptamtliche Mitarbeiterin in der Bahnmissionsmission. Unterstützt wird sie durch ein kleines Team von Fach-

kräften. Außerdem stehen ihr zahlreiche hochmotivierte Ehrenamtliche zur Seite, die zum Teil seit langen Jahren beeindruckende Arbeit leisten. Getragen wird die Bahnmissionsmission gemeinsam: von der Diakonie für Bielefeld gGmbH, dem Diakonischen Werk unseres Kirchenkreises, und dem Caritasverband. „Mut ist der erste Schritt. Den zweiten begleiten wir!“ Rund 300 Mitarbeitende der Diakonie für Bielefeld bieten Beratung und Begleitung für Menschen, die den Mut haben,



um Unterstützung zu bitten. Informationen dazu gibt es unter: www.diakonie-fuer-bielefeld.de.

Hermann Rottmann

KINO

Di. 25. April 19:30 Uhr

In Beecham House, einem Alterssitz für altgediente Musiker, wird immer noch fleißig gesungen. Höhepunkt ist das alljährliche Verdi-Konzert. Als Jean einzieht, trifft sie auf die Mitglieder ihres alten Quartetts, und da sind noch Rechnungen offen... Komödie UK2012(FSK 0)
Regie: Dustin Hoffmann

Di. 23. Mai 19:30 Uhr

Die wahre Geschichte des legendären Berliner Ensembles Comedien Harmonists, das Ende der zwanziger Jahre eine Weltkarriere startete. Doch der ungeheure Erfolg machte die sechs jungen Männer blind für die politische Situation. Drama USA 1997(FSK 6) Regisseur: Joseph Vilsmaier

Di. 27. Juni 19:30 Uhr

Ein verwitweter Soldat mit zehn Kindern hat es nicht leicht. Schön ist es, wenn man eine Frau mit ähnlichen Problemen trifft, eine Marinewitwe mit acht Kindern. Wenn beide beschließen zu heiraten, heißt bald: Sind es deine, meine oder unsere Kinder? Komödie USA 1968 (FSK 6) Regie: Melville Shavelson

Di. 25. Juli 19:30 Uhr

Phil, ein ehemaliger Star-Friseur, hat seine Träume von einer Karriere als Haarstylist aufgegeben. Als sein früherer Konkurrent in seiner Heimatstadt auftaucht um an der nationalen Friseurmeisterschaft teilzunehmen, spitzt sich die Situation zu... Spielfilm DE/GB/US20011(FSK 6) Regie: Paddy Breathnach

Di. 22. August 19:30 Uhr

Jack Lucas, ein gescheiterter Radiomoderator, trifft auf den Obdachlosen Parry, mit dem ihn etwas zu verbinden scheint. Der hält sich für den König der Fischer und versucht Jack für die Suche nach dem Heiligen Gral zu begeistern. Tragikomödie USA 1991(FSK 16)
Regie: Terry Gilliam

Kino im Gemeindehaus: Der Eintritt ist frei, anschließend laden wir ein zum Gespräch bei Käse und Getränken. Übrigens: Der QR-Code auf dieser Seite führen zu den Trailern...





Konfirmation 30. April, Pfarrer Rottmann

Viktoria Boskugel, Nick Buschkamp, Fiona Fröhling, Lainey Harms, Jenny Heibrok, Johanna Hornberger, Robin Kleiber, Johanna Kutzner, Emilie Niekamp, Robin Quast, Alina Schefers, Simone Schefers, Lukas Schübli, Robin Schwarz, Jana Schweitzer, Kristine Sitzmann, Felicitas Springer, Lasse Stegmann, Johanna Stenzel, Larissa Wemhoff, Nils Wemhöner, Carlotta Zaric



Konfirmation 7. Mai, Pfarrer Thurm

André Balsam, Paul Bikowski, Antonia Bodeck, Carolin Bora, Marlene Brokmann, Benjamin Burger, Robert Galster, Dennis Goffard, Lara Haubrock, Mateo Isla Brand, Nico Jacke, Malin Jürging, Paul Kruschel, Tim Linsau, Lukas Marks, Louisa Moldenhauer, Louisa Obermann, Mathis Ruhl, Anne Siebelhoff, Elisa Stern, Luis Sturhahn



Studienfahrt nach Taizé 21.-29. Oktober 2017

Eigentlich sagt man: „Taizé kann man nicht erklären – Taizé muss man erleben“... Wir wollen es dennoch versuchen: Denn mitten in der Bourgogne in Frankreich liegt ein kleines unscheinbares Dorf, welches seit vielen Jahren seine Pforten für Jugendliche und jung gebliebene Erwachsene aus aller Welt öffnet. Nach Taizé kommen, heißt eingeladen sein. Eingeladen zu einer Woche in Gemeinschaft mit Menschen aus aller Welt. Eingeladen zur Ruhe zu kommen, einmal ganz bei sich zu sein. Eingeladen zu lebendigen Abenden im Oyak, bei Musik, Tanz und tollen Menschen. Eingeladen mit anzupacken und das Leben in der Communauté mitzugestalten.

Es heißt aber auch ganz schlicht zu woh-

nen, zu essen und auf Luxus zu verzichten. (Keine Sorge es fehlt uns an nichts.) Es heißt für uns eine Woche raus aus dem Alltag und rein in einen Alltag, der geprägt ist von gemeinsamen Gebeten und Gesängen, die so ganz anders sind als Kirche hier bei uns.

Rein in einen Alltag, in dem wir viel Zeit haben werden miteinander über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen, zu spielen, zu lachen. Rein in einen Alltag in dem wir aber auch Zeit haben zu schweigen und nachzudenken.

Nach Taizé kommen heißt eine Woche voller Vielfältigkeit und doch Einfachheit zu erleben. Nach Taizé kommen heißt eingeladen sein! Sei dabei dabei, wenn wir uns diesen Herbst auf den Weg machen!

Weitere Infos gibt es im Jugendbüro oder auf www.taize.fr .



Freizeitdaten: 21.10.-29.10.2017

Freizeit für Jugendliche zwischen 14 und 29 Jahren,

Leitung: Katharina Schmidt, Jens Adam

Veranstalter: Evangelische Jugend Bielefeld
Nachbarschaft 07 & 08

Johannisstraße 13, 33611 Bielefeld

Tel.: 0521-32960990

Mobil: 0160-91159201

E-Mail: nb08@kirche-bielefeld.de

Preis: 225€

(Fotos: Maciej Biłas)

Jugendarbeit Nachbarschaft 07/08

Jugendbereich Gemeindehaus Schildesche

Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr Konfi-Café

18.30 - 21.00 Uhr vierzehntägig: Nachwuchsmitarbeiterkreis für alle interessierten Jugendlichen ab 13 im Wechsel mit dem Mitarbeiterkreis

Freitag: 19.00 - 22.00 Uhr Jugendgruppe
Vilsendorf

1. und 3. Samstag im Monat:

18.30 - 21.00 Uhr Jugendkreis Emmaus



Kunst im Gemeindehaus

Bettina Noack: Reisezeit – Zeitreise

Zeit zu leben, Zeit zu reisen, Zeit zu malen, Zeit zu entdecken – diese Gedanken sind der Künstlerin Bettina Noack durch den Kopf gegangen, als sie dabei war, die passenden Bilder für Ihre Ausstellung vorzubereiten. „Reisezeit – Zeitreise“, so heißt die neue Ausstellung in unserem Gemeindehaus. Anlässlich ihres 60. Geburtstags in diesem Jahr lädt Bettina Noack ein zu einer Reise durch sechs Jahrzehnte Malerei und Zeichnung.

Seit ihrer Kindheit war Kunst für Bettina Noack immer wichtig, und an einige entscheidende Stationen in ihrer künstlerischen Entwicklung erinnert sie sich noch heute. So zeichnete sie bereits als Zehnjährige im Urlaub Comics und verschenkte sie an herumstehende Kinder, die ihr staunend bei der Arbeit zusahen. Später, im Kunstunterricht, vermittelte ihr ein engagierter Lehrer den Zugang zu Albrecht Dürer.



Sie bewunderte den deutschen Maler, Zeichner und Grafiker, und in diesem Zug entstanden erste Bleistift- und Federzeichnungen. An die Schulzeit schloss Bettina Noack ein Studium zur Modedesignerin an. Reisen während der Studienzeit in Europa, Asien und Nordafrika dienten als Inspiration. Ihrem Beruf entsprechend interessierte sie sich damals vor allem für die Anfertigung von Textilien und die Herstellung der Stoffe. Farben faszinierten sie zwar, aber sie konnte sich nur wenig über Farbe ausdrücken. Erst eine längere Krankheit, viele Jahre später, warf sie aus ihrem Alltag als Mutter, Hausfrau und Freiberuflerin, und sie entdeckte im Rahmen eines Kurses die Aquarellmalerei. „Und damit explodierten die Farben in mir. Ich war bereit, sie aufzunehmen und sie überall zu sehen“, sagt die

Künstlerin selbst „Jetzt gehe ich durch die Natur und überlege ständig, wie ich die Farben im Malkasten mische“. Den letzten Schritt auf dem Weg zu ihrem heutigen Berufsfeld markierte schließlich vor etwa zwanzig Jahren die Auseinandersetzung mit der freien Malerei bei ihrer Künstlerkollegin Elisabeth Lasche.

Die „Zeitreise“ in unserem Gemeindehaus beginnt mit einem Wunschzettel zu Weihnachten von

1960, einer kleinen feinen Krinkel-Krangel-Zeichnung. Weiter geht es mit Arbeiten aus der Schulzeit und aus dem Studium, darunter auch Werke von den Reisen, die sie während jener Zeit unternahm. Die meisten Exponate stammen jedoch aus den letzten 20 Jahren. Dabei begegnen dem Betrachter häufig blaue Bilder mit Wasserlandschaften in Acryl oder Öl. Seit ungefähr 15 Jahren beschäftigt Bettina Noack sich mit dem Element „Wasser“ und fühlt sich besonders zur Farbe blau hingezogen, weil sie darüber ihre Emotionen am besten ausdrücken kann, manchmal den Wunsch nach Ruhe, bei anderen Gemälden hingegen das „überschäumende“ Temperament des Meeres.

Fragt man sie nach ihrem Traum, so wünschte sie sich ein Atelier mit Meerblick und eigenem Zugang zum Strand. Ein bisschen nähergekommen ist sie diesem Wunsch bereits: Seit 2015 unternimmt die Künstlerin Malreisen nach Langeoog. Zweimal im Jahr, im Mai und Oktober, unterrichtet sie auf der Insel Anfänger und Fortgeschrittene in kleinen Gruppen. Im „Haus Dünenlust“ bietet Bettina Noack malen drinnen und draußen. Nachdem sie ihren erlernten Beruf als



Modedesignerin mit zielorientiertem Arbeiten schon lange hinter sich gelassen hat, umfasst ihr Berufsfeld heute freie Malerei und Zeichnung, Auftragsarbeiten, Unterricht im eigenen Atelier sowie Ausstellungen. Seit 2014 arbeitet und unterrichtet sie in ihrem neuen Atelier im grünen Haus an der Heinrichstraße, und ist dabei immer auf der Suche nach Neuem und Unbekanntem, nach der Balance zwischen Leichtigkeit und Schwere, die der Betrachter auch in ihren Bildern erkennt.

Die Ausstellung wird am Freitag, dem 31.3., um 17 Uhr mit einer Vernissage eröffnet. An den beiden folgenden Tagen ist die Künstlerin jeweils von 14 bis 18 Uhr im Gemeindehaus anwesend und freut sich, interessierten Besuchern bei einer Tasse Kaffee ihre

Werke zu zeigen. Danach kann die Ausstellung wie üblich zu den Öffnungszeiten des Gemeindehauses besucht werden: Mo, Di, Mi, Fr von 10 bis 12 Uhr und Do von 17 bis 18 Uhr. Die Bilder sind bis zum 23. 6. 2017 zu sehen. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen, sich bei einem Besuch im Gemeindehaus auf eine Zeitreise zu begeben und in die Bilder zu vertiefen.

Susanne Wambach



Sonntag, 9. April, 17 Uhr Orgelkonzert zur Passion

„Le Chemin de la Croix“, „Der Kreuzweg“ von Marcel Dupré mit Texten von Paul Claudel

Rezitation: Pfarrer Martin Féaux de Lacroix

Orgel: Barbara Jansen-Ittig



Sonntag, 11. Juni, 17.00 Uhr : „Marswidis und ihr Esel“, so lautet der Titel des Musicals, das eigens zum 1075 jährigen Bestehen Schildesches im Jahr 2014 geschrieben wurde. Nach einer Textgrundlage von Antje Krieger verfasste David Raasch, vor drei Jahren Vikar in unserer Gemeinde und jetzt Pfarrer in Hattingen, ein Theaterstück, Barbara Jansen-Ittig komponierte die Musik dazu. Viele erinnern sich noch gern an die großartige schauspielerische Leistung der Hauptdarsteller: Pfarrer Rüdiger Thurm übernahm die Rolle des „Esel“, Karen Betge spielte „Marswidis“ und Pfarrer Martin Féaux de Lacroix war der Erzähler und Kaplan „Matthäus“. In gleicher Besetzung werden die Chöre der Stiftskirchengemeinde in diesem Jahr am Sonntag, dem 11. Juni um 17.00 Uhr dieses Musical ein zweites Mal aufführen. Neu dabei ist Pfarrer Hermann Rottmann als „Papst“.

Mit seinem Eingangschor über Psalm 46 „Gott ist unsere Zuversicht und Stärke“, Grundlage für Martin Luthers Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“, das selber auch den Schlusschor bildet, ist das Musical ein Beitrag zum Reformationsjubiläum 2017. Kantorei, Bläser und Projektchor laden herzlich ein, die Geschichte der Stiftskirche und ihrer Gründerin „Marswidis“ noch einmal mitzuerleben.



Am **Johannistag, Samstag, dem 24. Juni, 18 Uhr** werden die Kinderchöre und Flötengruppen im Saal des Gemeindehauses das Musical „**Ein Bach im Busch**“ aufführen.

Johannes Pöld hat die inzwischen mehr als 150 Jahre alte Geschichte von den Lausbuben „Max und Moritz“ mit bekannten Volksliedern kombiniert. Mittelpunkt des Musicals ist die berühmte d-Moll Toccata von Johann Sebastian Bach.

Einladung zum Mitsingen!

Zum Gemeindefest am 10. September werden die Kinderchöre die Geschichte von „Jim Knopf und Lukas dem Lokomotivführer“ von Michael Ende aufführen, nach einer Musik von Konstantin Wecker und Christian Berg.

Die Kantorei wird in diesem Jahr das Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy einstudieren. Die Aufführung wird am Sonntag, 21. Januar 2018 sein.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Probentermine:

Montags

15.00 - 15.45 Uhr	Spatzenchor
15.45 - 16.30 Uhr	Kinderchor
16.45 - 17.15 Uhr	Flötenkreis
20.00 - 21.45 Uhr	Kantorei

Mittwochs

15.00 - 15.45 Uhr	Flötenkreis
(Fortgeschrittene)	
15.45 - 16.15 Uhr	Flötenkreis
16.15 - 16.45 Uhr	Flötenanfänger
20.00 - 21.30 Uhr	Projektchor Bielefeld

Freitags

20.00 - 21.30 Uhr	Posaunenchor
-------------------	--------------

Alle Gruppen proben im Saal des Gemeindehauses

Einladung zur Theologischen Werkstatt

„Die Schöpfung und das Problem des Bösen“ Modelle und Deutungen

Leitung: François Vouga und Hans-Friedrich Alfringhaus

Ort: Gemeindehaus der Stiftskirchengemeinde

Freitag 16. Juni, 10.00 - 13.00 Uhr:

Modell I: DAS GNOSTISCHE DRAMA

Der gnostische Brief des Petrus an Philippus [Nag Hammadi Codices VIII / 2]

Modell II: DIE GENETISCHE LÖSUNG : Die Erfindung der Erbsünde

Augustinus von Hippo, Verschiedene Probleme, an Simplician I,2

15.30 - 17.30 Uhr:

FEHLDEUTUNGEN DER SCHÖPFUNGSAUSSAGE

Naturalismus; Evolution; Kreationismus; Intelligent Design

Freitag 30. Juni, 10.00 - 13.00 Uhr:

Modell III: TUGEND UND FEHLVERHALTEN IM GRIECHISCHEN DRAMA

- Richtiges Verhalten, Fehlverhalten und Wahrheit

Modell IV : DIE LAWINE DER SÜNDE - weder Notwendigkeit noch Zufall - und die Neubestimmung durch den zweiten Adam (Römer 5,12-21)

15.30 - 17.30 Uhr:

HERMANN SUTER, LE LAUDI DI SAN FRANCESCO D'ASSISI, op. 25 (1924)

[Text: Franziskus von Assisi, Der Sonnengesang]

Vortragsreihe des Evangelischen Kirchenkreises Bielefeld:

Do, 27.4., 19.30 Uhr, Neues Rathaus, großer Sitzungssaal:

Elmar Brok (MdEP): Freiheit und Politik.

Die demokratische Gesellschaft als Anwalt der Freiheit

Di, 16.5., 19.30 Uhr, Jugendkirche Luca, Gunststraße 20:

Prof. Dr. Klaas Huizing: Freiheit und Freizeit.

Konsum und Kritik

Di, 20.6., 19.30 Uhr, Kunsthalle Bielefeld:

Dr. Friedrich Meschede: Freiheit und Kunst.

Eine ästhetische Perspektive





Orgelreparatur November 2016

Im November vergangenen Jahres führte die Orgelbaufirma Peters aus Glandorf einige Reparaturarbeiten an der Führer-Orgel in der Stiftskirche durch. Dabei wurde eine Absturzsicherung des Oberwerklaufbodens, von dem aus man die Pfeifen von Hauptwerk und Oberwerk erreichen und stimmen kann, eingebaut und die gesamte Elektrik in der Orgel erneuert. In diesem Zusammenhang wurden alte Neonröhren am Notenpult und in der Pedalbeleuchtung gegen moderne Halogenstrahler ausgetauscht, was wesentlich zum guten Klang der Orgel beiträgt, weil der Organist besser sehen kann.

Die hörbarste Verbesserung der Orgel ist die Reparatur der größten und tiefsten Pfeife der Orgel im Pedal: „Groß C“ im Prinzipal 16'. Gleichzeitig wurden Pfeifen des Pedalregisters Oktave 8' korrigiert und repariert. Dieser Teil der Renovierungsarbeiten war der Aufwendigste, weil dafür mit Hilfe eines Gerüsts sämtliche Pfeifen aus den beiden Pedaltürmen herausgenommen werden mussten. Pfeifen und Gehäuse wurden gereinigt und die Prinzipalpfeife mit einer Länge von mehr als 6 Metern im Mittelgang der Kirche gelagert. Sie wurde in zwei Teile aufgeschnitten und von innen stabilisiert und anschließend wieder zusammengelötet. Lange war diese Pfeife gar nicht hörbar gewesen, jetzt erklingt sie wieder und trägt zum Fundament des gesamten Orgelklanges bei.

Barbara Jansen-Ittig

Für die Reparatur der Orgel wurden insgesamt 12.500,- EUR gespendet. Damit konnten über die Hälfte der Gesamtkosten von 20.000,- EUR getragen werden. Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön!



Ökumene in Schildesche

Am 28. Januar freute sich das Presbyterium, den Pfarrgemeinderat der katholischen St. Johannes Baptist Gemeinde für einen gemeinsamen Vormittag in unserem Gemeindehaus begrüßen zu dürfen. Ein erstmaliges, fast schon „historisches“ Ereignis! Obwohl unsere beiden Gemeinden räumlich sehr nah bei einander liegen, begegneten sich viele von uns an diesem Morgen zum ersten Mal.

So sah auch der erste Tagesordnungspunkt als Einstieg eine Kennenlernrunde vor, mit der Betonung auf kurz! Wie es denn oft so üblich ist, fanden wir einen (etwas größeren) Stuhlkreis mit einer gestalteten Mitte im großen Gemeindesaal vor.

In der Mitte lagen z.B. ein Zollstock, eine Gießkanne, ein Leuchtturm, Seifenblasen, eine Posaune ... um dann zu hören, wir sollten uns bitte anhand des Gegenstandes kurz mit unserem Schwerpunkt in der Gemeinde vorstellen. Hier wurde schon deutlich, dass es in beiden Gemeinden viele Gemeinsamkeiten gibt, u.a wurde oft die Bedeutung der Musik bzw. der Kirchenmusik deutlich; es gibt in beiden Gemeinden Ehrenamtler, die sich gerne um

handwerkliche Aufgaben kümmern, um die Begleitung und Vernetzung der Gemeindegruppen usw. Auch beim nachfolgenden Punkt, bei dem wir unsere Gemeinden auf einer Skala von 1- 10 einschätzen sollten zu Fragen wie zur der Attraktivität und Lebendigkeit der Gemeinde oder zur Zukunftsfähigkeit der Gemeinde. Es war spannend, wie unterschiedlich zum Teil die persönlichen Einschät-



zungen im jeweiligen Gremium waren, wo sich unsere Katholische Nachbargemeinde und wir uns unterscheiden oder wir auch große Übereinstimmungen haben.

Dann wurden in „gemischten“ Kleingruppen Stichpunkte zu der Frage „Wo stehen wir“ gesammelt. Zum Beispiel: Wie kann Nächstenliebe bei uns besser gelebt werden; Johannestag verankern mit gemeinsamer Pressearbeit; Gemeindeführer in der Öffentlichkeit; wie schaffen wir Raum für die Frage nach Gott; gemeinsames Eintreten für Menschenrechte, soziales Engagement; Ökumene jenseits der Hauptamtlichen; wie gewinnen wir die junge Generation; Informationsfluss von Gemeinde zu Gemeinde; gemeinsame Angebote und Vernetzung von Kirchenmusikalischen Angeboten. In der Weiterarbeit entstanden lebhafter Austausch und Diskussionen, Anregungen und Ideensammlungen u.a. zu der Frage dem Schaffen eines Raumes für die Frage nach Gott, des ökumenischen Gottesdienstes im Rahmen des Lutherjahres, Informationsfluss von Gemeinde zu Gemeinde.

Claudia Meinert



Musik kann Brücken bauen

Im Herbst 2015 hatte die Kindertagesstätte an der Stapelbreite einen Antrag bei der Wilhelm und Käthe Kracke Stiftung gestellt, mit der Bitte uns bei unserem beabsichtigten Musikprojekt finanziell zu unterstützen. Erfreulicherweise wurde unserem Antrag stattgegeben, und so konnten wir im August 2016 mit 3 zusätzlich finanzierten Wochenstunden starten. Hier bei uns in der Kita sind viele Kinder unterschiedlicher Nationen und Kulturen. Mit Hilfe der Musik als universellem Instrument wollen wir durch gezielte Förderung alle Kinder erreichen und zu einem guten Miteinander beitragen. Flüchtlingskinder und andere Kinder mit Migrationshintergrund, die noch nicht gut oder gar nicht Deutsch sprechen, können wir über die Musik gut erreichen und unseren Beitrag zur Integration leisten. Aber auch sehr schüchterne oder forsche Kinder beteiligen sich mit sehr guten Ergebnissen an unserem Projekt: Das schüchterne Kind wird mutiger, das forsche Kind nimmt sich zurück. Dieses Projekt macht uns allen so viel Freude, dass wir nun einen Folgeantrag gestellt haben und hoffen, dass wir noch einmal Unterstützung bekommen.

Petra Reineke-Grote für die evangelische Kindertagesstätte Stapelbreite



Karl-Siebold-Kindergarten-Umzug!

Seit Sommer 2016 spielen und lernen 44 Kinder im ehemaligen Pfarrhaus in der Pfaßstraße 51. Das ist unser Quartier für die Bauzeit, in der der Karl-Siebold-Kindergarten am alten Ort am Balgenstück gänzlich neu errichtet wird.

Der Anfang war sowohl für die Kinder, die Eltern als auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ziemlich aufregend. Die neuen Räumen mussten erst einmal erobert werden, und es hat eine Weile gedauert bis alles und jede(r) seinen Platz gefunden hat. Und einige Dinge aus der „alten“ Kita suchen wir noch heute!

Jetzt sind fünf Monate vergangen, und mittlerweile fühlen wir uns wohl. Ein großes Außengelände lädt bei nahezu jedem Wetter zum Toben ein.

Im September haben wir mit Eltern und Kindern einen Nachmittag rund um den Apfel im Garten verbracht. Im November haben wir eine Licherstunde bei klirrender Kälte, aber mit einer tollen Zaubereinlage unseres neuen Kollegen Herrn Renner erlebt. Sogar der Nikolaus hat den Weg zu uns gefunden. In der Weihnachtszeit haben wir gemeinsam mit Eltern und Kindern gebastelt, gebacken und gesungen.

Im Januar erhielten wir erneut eine sehr großzügige Spende des Diakoniekreises. Darüber freuen wir uns und

sind sehr dankbar, dass die Arbeit in unserer Tageseinrichtung damit unterstützt werden kann. Der Kirchenkreis hat uns vor Weihnachten mitgeteilt, dass sich der Einzug in unsere neue Kita, Am Balgenstück 27d, um ca. ein halbes Jahr verzögern wird. Einzugstermin wird voraussichtlich Januar 2018 sein.

Gemeinsam mit allen Men-



schen unserer Gemeinde, ob Groß oder Klein, Alt oder Jung freuen wir uns nun auf den Frühling und natürlich auf unseren Kindergartenneubau.

Für die evangelische Karl-Siebold-Kindertageseinrichtung

E. Strakeljahn und A. Möller



Eifrig haben die Kinder dabei geholfen, das Popcorn für den Bilderbuch-Nachmittag in lustige Schneemanntüten zu verpacken. Passend zum Schneemannthema gab es ein frostig-blaues Eisgetränk.

Gespannt hörten und sahen die großen und kleinen Zuschauer die Geschichte vom Schneemann und einem Hasen der Eiskunstläufer



Ein Kino-Bilderbuch-Nachmittag im Thomas-Kindergarten

Es herrschte ein großes Gedränge im Flur..., mit so regem Zulauf hatten wir dann doch nicht gerechnet- und so gab es sogar zwei Vorstellungen an diesem Nachmittag. Unseren Turnraum hatten wir in einen Kino Saal verwandelt und der Duft von selbst gemachtem Popcorn zog schon den ganzen Vormittag durchs Haus!



„Stiftung Lesen“ teil. Zu gewinnen gibt es ein Buchpaket im Wert von 500 €. Jetzt heißt es nur noch kräftig Daumen drücken!

wird. Eine Besonderheit: Die letzte Seite der Geschichte wurde auf deutsch, albanisch, polnisch, panjabi, türkisch und griechisch vorgelesen. Denn in unserem Haus vereinen wir zurzeit 10 verschiedene Herkunftssprachen!

Mit einem Video zu diesem Nachmittag nehmen wir an einem Wettbewerb der



Für die evangelische Thomas-Kindertageseinrichtung

Claudia Senf

Veröffentlichung von Geburtstagen

In den Gemeindenachrichten der Zeitung „Unsere Kirche“ werden die Namen und das Alter der Gemeindeglieder veröffentlicht, die ihren 70., 75. oder 80ff. Geburtstag begehen. Die Lokalzeitungen übernehmen diese Angaben für ihre Familiennachrichten. Wenn Sie eine Veröffentlichung in „Unsere Kirche“ und damit auch in den Lokalzeitungen nicht wünschen, geben Sie bitte in unserem Gemeindebüro rechtzeitig Bescheid. Ihr Name wird dann für die Veröffentlichung gesperrt.

Diakoniesammlung

Für die Adventssammlung der Diakonie, die unter dem Motto „hinsehen - hingehen - helfen“ stand, wurden 4.490,- Euro gespendet. 25 %, also 1.122,- Euro, stehen unserer Stiftskirchengemeinde für diakonische Aufgaben zur Verfügung, 35 % gehen an die „Diakonie für Bielefeld“ und 40 % an das Diakonische Werk Westfalen.

Der Frauenkreis sammelt für den Bielefelder Tisch

Als wir die Weihnachtsgaben und Geldspenden zum Bielefelder Tisch brachten, sagte ein Mitarbeiter: „Oh, ist das schön!“ Mit diesem Ausspruch möchten wir allen danken, die dazu beigetragen haben, dass wir dem Bielefelder Tisch helfen konnten, denn Hilfe wird mehr denn je benötigt. Gebraucht werden – wie immer – haltbare Lebensmittel, Konserven, Kaffee, für die

Offene Kirche

Das Team der „Offenen Kirche“ sucht noch Verstärkung. Wenn Sie Zeit und Lust haben, einen Vormittag oder Nachmittag in der Woche in unserer Stiftskirche die Aufsicht zu führen, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 87 34 42) oder Pfr. Féaux de Lacroix (Tel. 87 04 90).



Kollekte Heiligabend

Die Kollekten der vier Christvespern an Heiligabend waren wie jedes Jahr für „Brot für die Welt“ bestimmt; hier kamen insgesamt 7.857,- Euro zusammen. Allen Spendern herzlichen Dank!

Kinder Kakao, Säfte, Süßigkeiten usw. Geld wird immer benötigt. Auf dem Küstertisch, am Eingang der Kirche, steht ein Spendenkorb, außerdem können Spenden auch abgegeben werden.

Annahme:
Bärbel Voß
Mathildenstr. 34
33611 Bielefeld
Tel. 874478
Oder das Gemeindebüro
Tel. 873442



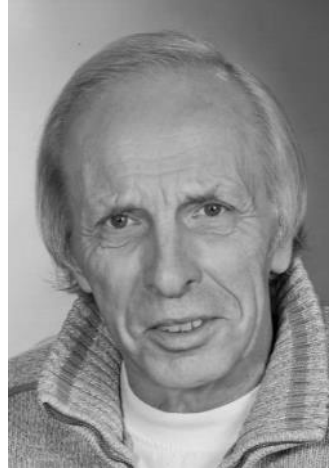
Beim Vergleich historischer und aktueller Motive wurde mir immer wieder die Präsenz von Autos im heutigen Stadtbild deutlich – so auch bei dieser Gegenüberstellung der Fotos des Schildescher Kleinbahnhofs von 1910 und 2015. Während also die Menschen von den Autos „abgelöst“ wurden, sind die Gebäude nahezu identisch erhalten geblieben. Das betrifft auch das ehemalige Kaiserliche Postamt und das daran angrenzende Haus.

Im Jahr 1900 wurde die Kleinbahn gebaut. In Schildesche teilte sich die von Bielefeld kommende Strecke. Ein Bahnstrang verlief über die heute denkmalgeschützte Johannisbachbrücke nach Enger. Die andere Strecke führte über Dornberg nach Werther. Aufgrund der Konkurrenz durch Omnibusse und LKWs wurde der Verkehr 1956 eingestellt.

Peter Kölsch

Gedenken an Wolfgang Schattka

Herr Schattka war seit 1977 in unserer Gemeinde als Jugendmitarbeiter tätig. Über seine frühere ehrenamtliche Mitarbeit als Erzieher im Jugendbereich seiner Heimatgemeinde Barsinghausen war er durch Kontakt mit unserem damaligen Synodaljugendpfarrer in unsere Stiftskirchengemeinde gekommen. Zusammen mit den Pfarrern organisierte und führte er ideenreich Konfirmandenfreizeiten durch, führte - in Schweden, Frankreich, Portugal und Holland - Sommerfreizeiten für Kinder und Jugendliche durch, richtete die allseits beliebte Teegrotte ein und gründete das auch heute noch vielen bekannte Weihnachtslager, das - von Jugendlichen für die Gemeinde gestaltet - immer großen Anklang fand. Herr Schattka bot Fahrten zu den Kirchentagen an und gründete - da er künstlerisch begabt war - ein Marionetten- und Clowns-Theater. Nach seiner Pensionierung organisierte er - da er auch selber gerne malte - Laien-Kunst-Ausstellungen in unserem Gemeindehaus. - Herr Schattka hat sich mit alledem um die Jugendarbeit in unserer Gemeinde verdient gemacht. Er verstarb im Dezember letzten Jahres.



Hans-Friedrich Alfringhaus

Gedenken an Iris Mirkovic

*25.09.1969 +27.02.2017

Ganz unerwartet mussten wir von Iris Mirkovic, geb. Neubauer, Abschied nehmen. Seit August 1991 war sie als Kinderpflegerin in der Karl-Siebold-Kindertageseinrichtung tätig. Generationen von Kindern hat sie seitdem liebevoll und einfühlsam begleitet. Iris Mirkovic wurde wertgeschätzt für ihre Menschlichkeit und Toleranz von Eltern und Kolleginnen. Seit ihrer eigenen Jugend hat sie sich für die Arbeit mit Kindern engagiert: Im Kindergottesdienst ihrer Stieghorster Heimatgemeinde wie dann später im eigenen Beruf, der ihr zugleich Berufung war. Im Alter von 47 Jahren ist sie nun verstorben. Sie wird uns allen fehlen. Unsere Anteilnahme gilt dem Ehemann und der Familie. Wir wissen Iris Mirkovic bei Gott geborgen und bitten ihn um Trost und Kraft für alle, die um sie trauern.



Rüdiger Thurm

Ökumenischer Gesprächskreis

Zeit: mtl. dienstags 20.00 - 21.30 Uhr
 Leitung: Pfr. Alfringhaus, Fon 8 22 35

**Themenreihe: Das Vaterunser
 (Matthäus 6, 9-13)**

Dienstag, 18. April 2017
 Anrede und Name Gottes

Dienstag, 16. Mai 2017
 Gottes Reich und Gottes Wille

Dienstag, 13. Juni 2017
 Brot und Vergebung

Dienstag, 11. Juli 2017
 Versuchung und Erlösung

Abendkreis

2. und 4. Donnerstag im Monat 18.30 -
 20.00 Uhr, Leitung: Pfr. Rottmann

Donnerstag, 23. März 2017
 Bibelarbeit zur Passionsgeschichte

Donnerstag, 27. April 2017
 Vikarin Melanie Helmers erzählt

Donnerstag, 11. Mai 2017
 Ausflug zum Kloster Dalheim: Luther 1917
 bis heute

Donnerstag, 8. Juni 2017
 Aktuelles Thema

Donnerstag, 22. Juni 2017
 Wissenswertes aus der Welt der Heilkräuter
 (Eleonore Seifert)

Donnerstag, 13. Juli 2017
 Leckeres vom Grill und Co. zum Sommer-
 anfang

40 Plus - Gesprächskreis für Frauen

1. Do. im Monat, 20.00 Uhr
 Kontakt: Brigitte Brockmeyer, Fon 87 07 62

Donnerstag, 6. April 2017
 Liederabend - Gemeinsames Singen

Donnerstag, 4. Mai 2017
 Filmausschnitte "Moulin Rouge"

Donnerstag, 1. Juni 2017
 Kleine Radtour mit Einkehr

Donnerstag, 6. Juli 2017
 "Wir schnippeln für Sommersalate" zum
 anschließenden Verzehr

Frauenkreis

vierzehntägig mittwochs , 15.00 Uhr
 Pfr. Féaux de Lacroix, Pfr. Thurm
 und Pfr. Rottmann

Mittwoch, 22. März 2017
 Warum gibt es den Osterhasen?
 Frau Voß

Mittwoch, 5. April 2017
 MISEREOR-Hungertuch 2017 „Ich bin, weil
 du bist“
 Pfr. Féaux de Lacroix

Mittwoch, 19. April Osterferien

Mittwoch, 3. Mai 2017
 Reformation — und dann „Einfach frei“?
 Pfr. Rüdiger Thurm

Mittwoch, 17. Mai 2017
 Wann ist der richtige Zeitpunkt ?
 Lebensabend im Huchzermeier-Stift
 Swetlana Heinrich (Einrichtungsleitung)

Mittwoch, 31. Mai 2017
 Was ist neu in der neuen Lutherbibel?
 Vikarin Hellmers

Mittwoch, 14. Juni 2017
 Heimat, Frau Voß

Mittwoch, 28. Juni 2017
Kaffeetrinken auswärts
Pfr. Féaux de Lacroix

Mittwoch, 12. Juli 2017
Sommerlieder
am Akkordeon.: Pfr. Rottmann

Mittwoch, 26. Juli , 9. u. 23. August 2017
Sommerferien

Gemeinsames Frühstück

1. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr
(Beitrag 4,00 €)
Kontakt: Ursula Eßbach, Fon: 8 64 59
B. & L. César, Fon: 8 65 02

Mittwoch, 5. April 2017
Wir feiern Jubiläum:
20 Jahre gemeinsames Frühstück

Mittwoch, 3. Mai 2017
Singen im Frühling
(mit Kantorin Barbara Jansen-Ittig)

Mittwoch, 7. Juni 2017
Der Stiftskindergarten besucht uns

Kreativer Donnerstag

1. und 3. Donnerstag im Monat 18.00 Uhr
im Töpferraum (Gemeindehaus Keller)
Leitung: Barbara Frodermann. Fon 87 29 79

Tanzkreis

1. und 3. Donnerstag im Monat 18.00 -
19.30 Uhr; Leitung: Anja Riechert-
Karadamur, Fon 0521 / 4283789.

Diakonie-Freundeskreis

montags 15.00 Uhr nach Absprache
Ursula Eßbach, Fon 8 64 59

Initiative Asyl und Flüchtlingshilfe

Treffen nach Absprache; Information über
Jörg Lüder: schildesche.asyl@yahoo.com

Lateinische Lektüre

vierzehntägig freitags , 17.00 - 18.30 Uhr
Leitung: Pfr. Alfringhaus, Fon: 8 22 35

PC-Kurs für Senioren

Donnerstags, 16.30 - 18.00 Uhr
Infos und Anmeldung: Kurt Görge,
Fon: 26 02 97

Gymnastikkreise

wöchentlich montags, 14.00 Uhr
Leitung: Frau Schmidt
wöchentlich dienstags 10.00 - 10.45 Uhr
Leitung: Frau Jung

Töpfergruppe

wöchentlich dienstags, 14.30 - 18.00 Uhr
Teilnahme nach Absprache
Leitung: Jutta Hofmann, Fon: 8 14 93

ZWAR

Zwischen Arbeit und Ruhestand

Selbstorganisierte Aktivitäten
von Menschen ab 55
Basistreff: Donnerstags in den „ungeraden“
Wochen, 18.00 Uhr
Kontakt: Veronika Schmidt-Lentzen und
Peter Lentzen, Fon: 88 86 39

Kino im Gemeindehaus

monatlich dienstags, 19.30 Uhr, Programm
siehe Seite 7

Marktfrühstück

samstags 09.00-10.00 Uhr
Für Kaffee und Tee ist gesorgt - und jeder
bringt etwas mit, auch gerne zum Teilen
und Probieren. Eine Anmeldung ist nicht
erforderlich.

Kirchencafé

sonntags nach dem Gottesdienst

Jugendarbeit siehe Seite 11

Kirchenmusik siehe Seite 15

Datum	Stiftskirche, 8.30 Uhr	Stiftskirche, 10 Uhr	Kindergottes- dienst 10 Uhr
02.04. Judika	Rottmann	Diakoniegottesdienst Rottmann (A)	gemeinsamer Gottesdienst
09.04. Palmarum	Féaux de Lacroix	Féaux de Lacroix	Schulferien
13.04. Gründonnerstag	-	19 Uhr Hellmers (A)	-
14.04. Karfreitag	-	10 Uhr Féaux de Lacroix - (A)	-
15./16.04. Osternacht	-	23 Uhr Fe Th He (A)	-
16.04. Ostersonntag	kein Frühgottesdienst	Thurm (A)	Schulferien
17.04. Ostermontag	-	Rottmann (A)	-
23.04. Quasimodogeniti	Féaux de Lacroix	Féaux de Lacroix	Schulferien
30.04. Misericordias Do- mini	Rottmann	Konfirmation Rottmann	Thurm (Gemeindehaus)
07.05. Jubilate	Féaux de Lacroix	Konfirmation Thurm	Féaux de Lacroix (Gemeindehaus)
14.05. Kantate	Féaux de Lacroix	Féaux de Lacroix	Rottmann
21.05. Rogate	Hellmers (A)	Hellmers	Féaux de Lacroix
25.05. Himmelfahrt	-	11 Uhr Obersee Fe Ro u.a.	-
28.05. Exaudi	Féaux de Lacroix	Féaux de Lacroix	Rottmann
04.06. Pfingstsonntag	kein Frühgottesdienst	Thurm (A)	-
05.06. Pfingstmontag	-	Rottmann	-
11.06. Trinitatis	Hellmers	Jubiläumskonfirmationen Fe / He / Th / Ro (A)	Team
18.06. 1.S.n.Tr.	Rottmann (A)	Rottmann	Team
25.06. 2.S.n.Tr.	Féaux de Lacroix	Féaux de Lacroix	Thurm
02.07. 3.S.n.Tr.	Thurm	Thurm (A)	gemeinsamer Gottesdienst
09.07. 4.S.n.Tr.	Féaux de Lacroix	Féaux de Lacroix	Féaux de Lacroix
16.07. 5.S.n.Tr.	Hellmers (A)	Hellmers	Schulferien
23.07. 6.S.n.Tr.	Féaux de Lacroix	Féaux de Lacroix	Schulferien
30.07. 7.S.n.Tr.	Féaux de Lacroix	Féaux de Lacroix	Schulferien
06.08. 8.S.n.Tr.	Rottmann	Rottmann (A)	Schulferien
13.08. 9.S.n.Tr.	Thurm	Thurm	Schulferien
20.08. 10.S.n.Tr.	Rottmann (A)	Rottmann	Schulferien
27.08. 11.S.n.Tr.	Hellmers	Hellmers	Schulferien

Adressen der Stiftskirchengemeinde:

Gemeindebüro

Johannisstraße 13

Sekretärin: Renate Bleck

Öffnungszeiten:

Mo. - Mi.: 10.00 – 12.00 Uhr

Do.: 17.00 – 18.00 Uhr

Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr

Fon: 87 34 42

Fax: 8 75 19 10

bi-kg-schildesche@kk-ekvw.de

www.stift-schildesche.de

Pfarrer

Bezirk Ost

Pfr. Rüdiger Thurm

Johannisstr. 15

Fon: 8 23 13

Ruediger.Thurm@kk-ekvw.de

Bezirk West

Pfr. Hermann Rottmann

Huchzermeisterstr. 15

Fon: 8 23 12

Fax: 3 29 28 75

Hermann.Rottmann@kk-ekvw.de

Bezirk Süd

Pfr. Martin Féaux de Lacroix

Ditfurthstr. 80

Fon: 87 04 90

Fax: 3 29 28 96

Martin.Feaux-de-Lacroix@kk-ekvw.de

Kirchenmusik

Kantorin Barbara Jansen-Ittig

Fon: 8 75 08 35

Jugendarbeit

Jugendreferentin

Katharina Schmidt

Johannisstr. 13

Fon: 0521-32960990

0160-91159201

nb08@kirche-bielefeld.de

Kindertagesstätten

StiftsKiTa

Stapelbreite 110

Ltg.: Petra Reineke-Grote

Fon: 87 17 47

Fax: 3 29 57 12

Konto:

IBAN: DE 96 4786 0125 0605

6400 34 (BIC GENODEM1GTL)

VB Bielefeld-Gütersloh

KiTa Karl-Siebold

Pläßstr. 51

Ltg.: Elisabeth Strakeljahn

Fon: 8 40 32

Fax: 3 29 57 86

Konto:

IBAN: DE33 4786 0125 0605

6400 04 (BIC GENODEM1GTL)

VB Bielefeld-Gütersloh

KiTa Thomas

Sievekingstr. 2

Ltg.: Andrea Matheika u.

Claudia Senf

Fon: 8 28 59

Fax: 3 29 49 16

Konto:

IBAN DE15 4786 0125 0605

6400 37 (BIC GENODEM1GTL)

VB Bielefeld-Gütersloh

Diakonie

Diakonie für Bielefeld gGmbH

Schildescher Str. 101

33611 Bielefeld

Tel.: 0521 98892-500

Fax: 0521 98892-501

E-Mail: info@diakonie-fuer-bielefeld.de

Diakoniestation Nord/West

Team Schildesche

Tel.: 0521 9867706

Fax: 0521 9867708

E-Mail: dsnordwest@diakonie-fuer-bielefeld.de

Huchzermeister-Stift

An der Reegt 5

Ltg.: Svetlana Heinrich

Fon: 9 82 25 - 0

Fax: 9 82 25 30

Spendenkonto Stiftskirchengemeinde

IBAN DE42 3506 0190 2006 6990 68, BIC: GENODED1DKD (KD-Bank)

für die Gemeindegeldarbeit: Stichwort „Stiftskirchengemeinde“

für den Freundeskreis Kirchenmusik: Stichwort „Stiftskirchengemeinde Freundeskreis Kirchenmusik“ (*unterstützt den Erhalt der Personalstelle der Kantorin*)

für die Kantorei: Stichwort „Förderer Stiftskantorei“ (*unterstützt die Aufführung von Oratorien u.a.*)

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten:

(detaillierte Übersicht auf Seite 28)

Sonntags in der Stiftskirche:

08.30 Uhr Frühgottesdienst
am 3. Sonntag des Monats mit Abendmahl

10.00 Uhr Gottesdienst
am 1. Sonntag des Monats mit Abendmahl

10.00 Uhr Kindergottesdienst

- * am 1. Sonntag des Monats gemeinsamer
Abendmahlsgottesdienst mit den Erwachsenen
- * an den anderen Sonntagen gemeinsamer Beginn mit den
Erwachsenen in der Stiftskirche und Fortsetzung im
Gemeindehaus
- * in den Schulferien ist kein Kindergottesdienst

Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst
laden wir ein zum Kirchencafé im Gemeindehaus!

Mittwochs im Altenheim:

15.45 Uhr Gottesdienst im Huchzermeier-Stift
An der Reegt 5

Offene Kirche

Die Stiftskirche ist geöffnet:

Montag bis Freitag: 10-12 Uhr
und 15-18 Uhr

Samstag: 10-12 Uhr

Hallo, Taxi!

Sonntags um 9.45
Uhr fährt ein Taxi
von der Bushalte-
stelle **Am Steinsiek**
zur Stiftskirche.

